

MENSCHENRECHTE

Theorie und Praxis - Geschichte und brennende Aktualität



Foto © Bernhard Holub, Wikipedia

Do. 12. März 2026

19.30 Uhr

Festsaal Kloster Steinerkirchen

Vortrag von Andreas Gruber

Eintritt: freiwillige Spenden

Für Andreas Gruber sind die Menschenrechte eine der größten immateriellen zivilisatorischen Leistungen in der Menschheitsgeschichte. Und ein anthropologisches Statement besonderer Güte. Wir erleben heute, wie Menschenrechte rhetorisch in Frage gestellt, viel zu oft aber auch faktisch mit Füßen getreten werden. Deshalb brauchen die Menschenrechte unsere besondere Aufmerksamkeit und unser engagiertes und mutiges Eintreten zu ihrem Schutz. Nur so können sie tatsächlich auch für alle gelten. Menschenrechte sind der klare Gegenentwurf zum (Un)Recht des Stärkeren.

Es beginnt vorerst mit einem historischen Exkurs zu den ideengeschichtlichen Quellen und Wurzeln quer durch die Jahrhunderte. Es zeigt ein Ringen um rechtliche wie politische Formulierungen und Strukturen. Aber es geht auch um bruchstückhafte Definitionen eines Menschenbildes. Individuelle Gleichwertigkeit, Würde und Freiheit werden von diversen Autoren ganz unterschiedlich definiert.



Neben all den historischen und theoretischen Überlegungen braucht es auch eine genaue und nüchterne Analyse der gelebten Praxis von Menschenrechten. Verbunden mit der Frage, wie sehr Menschenrechte als Kern und Grundlage demokratischer Ordnung auch in der Mitte der Gesellschaft weiterhin fest verankert sind.

Vita: Geboren 1954 in Wels. Studium Drehbuch und Regie an der Wiener Filmakademie; Regieassistent von Axel Corti; seit 45 Jahren freier Drehbuchautor und Regisseur für Kino und Fernsehen. 2001/02 Professur für Drehbuch an der Kunsthochschule für Medien in Köln, von 2002 bis 2020 Lehrstuhl für Drehbuch, Regie und Produktion an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Zahlreiche eigene Kino-, Fernseh- und Dokumentarfilme (Drehbuch und Regie), die vielfach national und international ausgezeichnet wurden. U. a. „Shalom General“, „Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“, „Welcome Home“, „Sonderauftrag Linz“, „Schuld der Liebe“, „Ihr Kampf – Harand vs. Hitler“, „Hannas schlafende Hunde“.

Seit über 30 Jahren im Vorstand und ehrenamtlicher Mitarbeiter von SOS-Menschenrechte; intensive Auseinandersetzung mit Menschenrechten in Theorie und Praxis.



Kennen Sie den Förderverein der Benediktinerinnen Steinerkirchen?

Ziele des Freundeskreises sind unter anderem:

- Das Kloster als Lebens- und Glaubensraum in der Region zu vernetzen
- Das Kloster als Ort der Begegnung zu stärken
- Die Förderung ehrenamtlichen Engagements (auch als Hilfestellungen im Alltag der Schwestern)
- Die ideelle und materielle Unterstützung der Schwestern bei Projekten
- Spirituelle und kulturelle Veranstaltungen anzubieten bzw. zu ermöglichen

Mitgliedschaft

Als ordentliches Mitglied entrichten Sie den festgesetzten Mitgliedsbeitrag und beteiligen sich nach Ihren Möglichkeiten aktiv an den Tätigkeiten des Vereins.

Als unterstützendes Mitglied fördern Sie die Anliegen des Vereins durch die Zahlung eines erhöhten Mitgliedsbeitrags.

Bei Interesse laden wir Sie ein, dem Freundeskreis der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens beizutreten:

Ordentliches Mitglied	Jahresbeitrag € 25,-
Unterstützendes Mitglied (Privatperson)	Jahresbeitrag € 50,-
Unterstützendes Mitglied (Firma/Institution)	Jahresbeitrag € 100,-

Kontakt: Freundeskreis der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens
www.freundeskreis-benediktinerinnen.at
verein@freundeskreis-benediktinerinnen.at
Kirchenplatz 2, 4652 Steinerkirchen

Danke für die Unterstützung an

